

BITTE SPERRFRIST BEACHTEN: SAMSTAG, 29.11., 21:00 Uhr!

Berlin hat seine Besten 2025 gewählt: der große Preis für die Stars vom Eis

Eiskunst-Stars Minerva-Fabienne Hase und Nikita Volodin sind Berlins Sportlerin und Sportler des Jahres / Union Berlin feiert doppelt / die Füchse triumphieren

BERLIN. Wer beim Eiskunstlauf in Kurzprogramm und Kür die meisten Punkte holt, gewinnt. Bei CHAMPIONS, Berlins Wahl der Sportlerinnen und Sportler des Jahres, ist das nicht anders. Und weil Minerva-Fabienne Hase und Nikita Volodin auch hier die mit Abstand meisten Stimmen gesammelt haben, sind die Stars vom Eis Berlins Sportlerin und Sportler des Jahres 2025. Zwei weitere Titel gehen an die Frauen des 1. FC Union Berlin: für das beste Frauen-Team und mit Ailien Poese für die beste Trainerin. Team des Jahres bei den Männern sind die Handball Füchse, die sich noch einmal für ein furioses Jahr belohnen. Bei der glanzvollen CHAMPIONS-Gala in der Estrel Convention Hall werden die Gewinnerinnen und Gewinner heute vor knapp 2000 Gästen geehrt.

Der beliebte Publikumspreis der Hauptstadt-Medien wird seit 1979 vergeben. 2004 wurde auch die Preisverleihung der Wahl für ein breites Publikum geöffnet und erstmals eine Gala mit fast 2000 Gästen im ESTREL Berlin veranstaltet. Bis heute gehört das Berliner Event damit zu den größten Sport-Galas in Deutschland.

Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Kai Wegner: „Ich gratuliere den Sportlerinnen und Sportlern des Jahres herzlich zu ihrer Auszeichnung – auch im Namen des gesamten Berliner Senats. Mit ihren herausragenden Leistungen haben Minerva-Fabienne Hase und Nikita Volodin, die Fußballerinnen vom 1. FC Union Berlin und die Handballer der Füchse Berlin uns alle begeistert. Berlin ist die Hauptstadt des Sports – und wir werden uns auch künftig für gute Bedingungen für den Profisport einsetzen. Denn das ist die Voraussetzung, damit unsere Spitzensportlerinnen und -sportler national und international so erfolgreich sein können.“

Berlins Trainerin des Jahres: Ailien Poese (1. FC Union Berlin)

Eine Frau allein unter Männern – und am Ende steht sie als Siegerin da! **Ailien Poese** (41), eiserne Erfolgstrainerin der Fußballerinnen des 1. FC Union Berlin, ist Berlins Trainerin des Jahres 2025. Bei der Publikums- und Jurywahl setzte sie sich in der Kategorie Trainer*innen/Manager*innen gegen neun überaus erfolgreiche Männer durch. „Ich freue mich natürlich sehr über die Auszeichnung und bedanke mich bei allen Berlinerinnen und Berlinern, die mich gewählt haben. Ich schaue mit sehr viel Wertschätzung auf diese Ehrung, weil sie zeigt, dass die Arbeit, die wir jetzt über viele Jahre bei Union leisten, eine gewisse öffentliche Anerkennung erhält. Vor allem möchte ich mich aber bei meinem familiären Umfeld bedanken, das mich in allen Phasen stets unterstützt“, so die Gewinnerin. Ailien Poese hatte das Profi-Team

des 1. FC Union in diesem Jahr sensationell zur Zweitliga-Meisterschaft und zum ersten Aufstieg der Clubgeschichte in die Bundesliga gecoacht. Dort angekommen, ist der Klassenerhalt das Ziel: „Ich bin überzeugt davon, dass wir es schaffen werden, im Laufe dieser Saison gut in der Bundesliga anzukommen und weiß, dass diesbezüglich noch viel Arbeit vor uns liegt“, so Poesé. Platz zwei geht an Eisbären-Geschäftsführer **Thomas Bothstede** (56), dessen Team Rekordmeister der 1994 gegründeten DEL ist und 2025 den elften deutschen Meistertitel geholt hat. Dritter in der Kategorie wird Füchse-Chef **Bob Hanning** (57), der seinen jahrzehntelangen unermüdlichen Einsatz krönte, indem er 2025 mit seinen Handball-Füchsen den ersten deutschen Meistertitel der Vereinsgeschichte in die Hauptstadt holte.

Berlins Sportlerin des Jahres: Minerva-Fabienne Hase (Eiskunstlauf)

Heute ist Minni die Größte! **Minerva-Fabienne Hase** (26), Spitzname „Minni“, ist Berlins Sportlerin des Jahres 2025. „Es ist irgendwie crazy, fühlt sich so unwirklich an, dass ich Sportlerin des Jahres bin und Nikita auch noch bei den Männern gewonnen hat“, sagt die Eiskunstläuferin vom Berliner Sport-Verein 1892 e.V.. Gemeinsam mit Paarlauf-Partner Nikita Volodin hatte sie Gold bei den Europameisterschaften in Tallin (Estland) und Silber bei den Weltmeisterschaften in Boston (USA) gewonnen. „Es gibt in Berlin so viele talentierte und großartige Sportlerinnen und Sportler, von denen es ganz viele verdient hätten. Ich wäre schon über eine Top 3-Platzierung sehr glücklich gewesen. Dass es der erste Platz geworden ist, freut mich riesig und macht mich auch stolz“, sagt Minerva. Für sie ist es auch ein schönes Gefühl, dass ihre Leistungen immer noch in den Köpfen der Menschen sind, obwohl die Eiskunstlauf-EM und -WM schon zu Beginn des Jahres waren. „Seitdem haben im Frühjahr und Sommer ja viele Berlinerinnen und Berliner auch international Medaillen gewonnen, das läge ja viel näher“, so Minerva weiter.

Bei der Wahl landet **Gina Lückenkemper** (29) wie im Vorjahr auf Platz zwei. Die für den SCC Berlin startende Top-Leichtathletin gewann in Tokio WM-Bronze mit der deutschen 4x100m-Staffel. Platz drei bei der CHAMPIONS-Wahl geht an **Nina Meinke** (32). Die Boxerin vom Berliner TSC verteidigte im Mai ihren IBF-WM-Titel im Federgewicht.

Berlins Sportler des Jahres: Nikita Volodin (Eiskunstlauf)

Diese Wahl ist nur logisch! **Nikita Volodin** (26), Eiskunstlauf-Partner von Minerva-Fabienne Hase, holt wie sein weibliches Pendant den Titel und ist Berlins Sportler des Jahres 2025. Gemeinsam errangen sie zu Beginn des Jahres EM-Gold und WM-Silber und sind aussichtsreiche Medaillenkandidaten für die Olympischen Winterspiele in Mailand 2026. Jetzt stehen sie auch bei CHAMPIONS gemeinsam ganz oben auf dem Treppchen. Und hatten überhaupt nicht damit gerechnet.: „Ich bin sehr überrascht und unglaublich stolz auf den Titel. Niemals hätte ich gedacht, hier auf dem ersten Platz zu landen“, sagt Nikita Volodin. Der gebürtige Russe hatte Ende August seine Einbürgerungsurkunde erhalten, womit ein Start bei den Olympischen Winterspielen erst möglich wurde. Seitdem kann sich das Duo ganz auf die sportliche Vorbereitung auf Mailand 2026 konzentrieren und darauf vorbereiten. „Die Anerkennung der Berlinerinnen und Berliner freut uns riesig. Sie gibt auch mir das schöne Gefühl, hier zu Hause zu sein. Diese Art der Unterstützung ist mir sehr wichtig. Sie bestärkt mich in meiner Arbeit und motiviert mich, weiter hart zu arbeiten“, so Nikita Volodin.

Auf dem zweiten Platz in der Kategorie Sportler des Jahres landet Speerwurf-Ass **Julian Weber** (31), der die gesamte Leichtathletik-Saison mit seinen 91,06 Metern als Weltjahresbester dominierte und die Diamond League für sich entschied. Den dritten Platz erobert **Paul Dösch** (27) vom Berliner Hockey-Club (BHC), der mit dem Nationalteam Hallenweltmeister wurde.

Frauen-Team des Jahres 2025: 1. FC Union Berlin

Zweifach-Erfolg für die eisernen Fußballerinnen aus Köpenick: Gut eine Stunde nach der Ehrung von Ailien Poesse als Trainerin des Jahres holt der **1. FC Union** auch den Titel Frauen-Team des Jahres 2025. Kapitänin **Lisa Heiseler** (27): „Wir sind sehr dankbar für die Auszeichnung. Die Anerkennung schätzen wir sehr und der Preis erfüllt uns mit einer Menge Stolz. Den Titel möchten wir auch im Namen der Fans entgegennehmen, weil sie uns das ganze Jahr über getragen haben. Ich glaube, für den gesamten Verein ist das eine sehr schöne Ehrung und dementsprechend nehmen wir den Titel für alle entgegen, die uns auf dem bisherigen Weg unterstützt haben.“ Was für ein Triumph für Zweitligameister Union! Trainerin Ailien Poesse denkt im Moment des Erfolgs auch an die Spielerinnen, die Zweitliga-Meisterinnen wurden, aber nicht mehr Teil des aktuellen Teams sind: „Dass wir auch als gesamte Mannschaft ausgezeichnet wurden, freut mich natürlich umso mehr. Die Mannschaft hat diese Anerkennung erhalten und kann sehr stolz darauf sein, was sie geleistet hat. Ich möchte außerdem all denen danken, die heute nicht mehr bei uns spielen, aber einen ganz großen Anteil am Erfolg in der 2. Bundesliga hatten.“

Die Vorjahresgewinnerinnen von **ALBA Berlin** landen nach Platz 2 in der Frauenbasketball-Bundesliga in diesem Jahr auf Platz zwei. Auf Rang drei schaffen es die drei Rhythmischen Sportgymnastinnen **Neele Arndt**, **Anja Kosan** und **Helena Ripken**, die Team-Weltmeisterinnen wurden und EM-Bronze holten.

Männer-Team des Jahres 2025: Füchse Berlin

So gern wie heute haben sich die Füchse wohl noch nie einen goldenen Bären aufbinden lassen! Die **Handball-Füchse Berlin** sind nach dem ersten Deutschen Meistertitel der Clubgeschichte Berlins Männer-Team des Jahres 2025. Füchse-Geschäftsführer **Bob Hanning**, der den Club seit 20 Jahren führt: „Die Auszeichnung als Mannschaft des Jahres in Berlin ist eine große Wertschätzung für einen sehr großen Erfolg. Wir sind dankbar, dass unser Jahr in Berlin in dieser Art und Weise anerkannt wird. Wir werden weiterhin versuchen, Menschen bei den Füchsen und außerhalb glücklich zu machen.“ Auch Mannschaftskapitän **Max Darj** ergänz nicht ohne Stolz in der Stimme: „Wir freuen uns riesig über die Auszeichnung zu Berlins Mannschaft des Jahres. In diesem Jahr haben wir mit den Füchsen Historisches geschafft und sind stolz, dass dies Anerkennung in der Hauptstadt erlangt. Die CHAMPIONS-Gala ist eine tolle Veranstaltung, bei der es eine besondere Ehre ist, gemeinsam mit meinen Mitspielern auf der Bühne zu stehen. Vielen Dank an die Jury und die Fans, die fleißig für uns abgestimmt haben. Das bedeutet dem Verein und den Anhängern viel.“ Rückraumspieler **Matthes Langhoff** freut sich schon auf die CHAMPIONS-Gala: „Ich war schon einmal dabei, das hat Spaß gemacht. Mit so einem Erfolg, Berlins Mannschaft des Jahres zu sein, ist es eine große Ehre. Alle Anwesenden sind sehr erfolgreiche Sportler, die viel für den Sport in Deutschland getan haben. Von daher ist es eine große Ehre, dabei zu sein unter den besten Sportlern Berlins – und dann auch noch als bestes

Team.“ Wie lange und intensiv die Spieler wohl feiern dürfen? Am Sonntag um 16:30 Uhr ist Anpfiff im Bundesliga-Heimspiel gegen den TBV Lemgo Lippe ...

Platz zwei bei der CHAMPIONS-Wahl des Männer-Teams des Jahres sichern sich die Deutschen Eishockey-Meister vom **EHC Eisbären Berlin**, Platz drei geht an die Deutschen Volleyball-Meister **BR Volleys**.

Manfred von Richthofen Solidaritätspreis für die Eisbären Berlin

Die **Eisbären Berlin** erhalten den Manfred von Richthofen Solidaritätspreis für ihren einzigartigen Zusammenhalt und den würdevollen Umgang mit dem tragischen Tod ihres Stürmers Tobias „Tobi“ Eder. Der Nationalspieler war im Januar 2025 nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von nur 26 Jahren an Krebs gestorben. Tobis Familie, die Fans, die Spieler und der Club standen zusammen, weinten zusammen und gaben sich gegenseitig Kraft. Sie zeigten auf einzigartige Art, dass sie sich immer aufeinander verlassen können, wenn es drauf ankommt. Das Motto für den Rest der Saison lautete: „Wir spielen nicht FÜR Tobi, sondern MIT ihm!“ Und wie sie spielten! Gemeinsam stürmten sie zum nächsten deutschen Meistertitel, dabei trug jeder Spieler einen Sticker mit Tobis Trikotnummer 22 auf Helm oder Trikot. Mit Tobi!

Der mit 5000 Euro dotierte Preis soll in Not geratenen Sportlern und Vereinen helfen und wird gestiftet von der Berliner Spielbank, an der Manfred von Richthofen seit ihrer Gründung 1975 beteiligt war. Das Geld geht an die Eisbären Foundation und wird im Sinne der Stifter für soziale Projekte verwendet.

Die Juniorsportler des Jahres 2025: eine schwimmt, drei spielen Beachvolleyball

Berlins Juniorsportler des Jahres 2025 zählen im Wasser und am Netz zu den Besten der Welt! Die Para-Schwimmerin **Johanna Döhler** (15, Berliner Schwimmteam) kam mit einer ganzen Medaillensammlung von den European Para Youth Games nach Berlin zurück: Gold über 50, 100 und 400 m Freistil, Silber über 100 m Brust und in der offenen Wertung nochmal Silber über 50 m Freistil und Bronze über 400 m Freistil hinzu. Die Beachvolleyballer **Jonathan Bungert** (17) und **Filo Wüst** (16) sind in diesem Jahr gemeinsam U18 Vize-Welt- und Europameister geworden. **Anna-Chiara Reformat** (16, alle VCO Berlin) hat in derselben Altersklasse U18 mit ihrer Essener Partnerin Rika Dieckmann EM-Silber gewonnen und bei der WM einen starken 5. Platz belegt. Die Juniorsportlerinnen und -sportler wurden ausgezeichnet von Nancy Pläßmann, Vorständin der Berliner Sparkasse.

Sonderpreise der Sportmetropole: Verabschiedung von Claudia Pechstein und Ulli Wegner

274 (inter)nationale Medaillen und Pokale – 94mal Gold, 124mal Silber, 56mal Bronze – diese Erfolgsbilanz ist nicht zu fassen – und weltweit einmalig! Es ist die Karrierebilanz von Eisschnellläuferin **Claudia Pechstein** (53), die ihre Schlittschuhe erst im März 2025 an den Nagel hing. Bis dahin hatte sie über mehr als drei Jahrzehnte den deutschen und internationalen Wintersport geprägt. Mit neun olympischen Medaillen, davon fünf in Gold, ist sie Deutschlands erfolgreichste Wintersportlerin aller Zeiten und hat auch mit ihrer Teilnahme an acht Olympischen Winterspielen eine Weltbestleistung erreicht. Wer ist da noch überrascht, dass Claudia Pechstein mit sieben Titeln bei Berlins Sportlerin des Jahres auch hier Rekordsiegerin ist?

BILD nannte den Berliner mit der Reibeisenstimme mal eine Mischung aus Diktator im Trainingsanzug und Entertainer. Treffender kann man Box-Trainer **Ulli Wegner** (83) nicht beschreiben. Als Amateurboxer hatte er selbst 176mal im Ring gestanden. Profitrainer wurde er Mitte der 1990er Jahre. Mit eiserner Hand und flotten Sprüchen (manchmal beschimpfte er seine Schützlinge sogar) formte er Boxer wie Markus Beyer, Sven Ottke, Marco Huck oder Arthur Abraham zu Welt- und Europameistern. Und wurde durch die TV-Übertragungen selbst zur bekannten Marke. Auf der CHAMPIONS-Gala wird Ulli Wegner heute offiziell verabschiedet. Der Kult-Trainer hört im zarten Alter von 83 Jahren auf. Aber erst in zwei Wochen. Erst muss Ulli Wegner den Bulgaren Kubrat Pulev (44) noch auf den WM-Kampf gegen den Russen Murat Gassiev am 12. Dezember in Dubai vorbereiten. Aber dann ist wirklich Schluss. Sagt er.

Weitere Informationen unter www.champions-berlin.de. Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie alle Siegerinnen und Sieger in den fünf Kategorien sowie weitere Informationen.

BITTE SPERRFRIST BEACHTEN: SAMSTAG, 29.11., 21:00 Uhr!

ERGEBNIS CHAMPIONS 2025

(Alle Angaben ohne Gewähr)

So haben die Berlinerinnen und Berliner und die Expertenjury gewählt:

CHAMPIONS 2025 – SPORTLERIN DES JAHRES

1. Minerva-Fabienne Hase Eiskunstlauf/WM-Silber, EM-Gold
2. Gina Lückenkemper Leichtathletik/WM-Bronze (4x100m-Staffel)
3. Nina Meinke Boxen/Weltmeisterin Federgewicht
4. Lena Hentschel Wasserspringen/WM-Platz 4, Europameisterin (3m Mixed), EM-Bronze (3m)
5. Pauline Jagsch Kanu/WM-Bronze (K2, 500m), EM-Silber (K2, 500m), EM-Bronze (K4, 500m)
6. Pauline Pfeif Wasserspringen/WM-Silber, EM-Silber und -Bronze (Turmsynchron & Turm-Mixed)
7. Kiara Klug Gewichtheben/2 x EM-Silber, EM-Bronze
8. Mira Jeanne Maack Para-Schwimmen/WM-Bronze (100m Rücken)
9. Felicia Laberer Para-Kanu/WM-Bronze
10. Anna Markfort Segeln/WM-Silber (470er Mixed)

CHAMPIONS 2025 – SPORTLER DES JAHRES

1. Nikita Volodin Eiskunstlauf/WM-Silber, EM-Gold
2. Julian Weber Leichtathletik/EM-Bronze (Team), Diamond League Sieger, Weltjahresbester (Speerwurf)
3. Paul Dösch Hockey/Weltmeister (Halle)
4. Emil Agyekum Leichtathletik/WM-Platz 6 (400m Hürden)
5. Tim Linke Sitzvolleyball/EM-Silber
6. Luis Avila Sanchez Wasserspringen/Europameister (3m Mixed)
7. Malte Braunschweig Para-Schwimmen/WM-Platz 4 (100m Schmetterling)
8. Leopold Reimann Para-Eishockey/WM-Platz 5, Olympia-Qualifikation
9. Losseni Kone Judo/WM- & EM-Bronze (jeweils im Mixed-Team)
10. Pierre Senska Para-Radsport/WM-Bronze

CHAMPIONS 2025 – FRAUEN-TEAM DES JAHRES

1. 1. FC Union Berlin Fußball/Meisterinnen 2. Bundesliga, Aufstieg Bundesliga
2. ALBA Berlin Basketball/Bundesliga-Platz 2, Halbfinale Play-Offs
3. Neele Arndt, Anja Kosan & Helena Ripken Rhythmische Sportgymnastik/Weltmeisterinnen, EM-Bronze
4. Pia Greiten, Lisa Gutfleisch, Frauke Hundeling & Sarah Wibberenz Rudern/WM-Bronze, EM-Silber (Doppelvierer)
5. ttc berlin eastside Tischtennis/Double-Gewinn (Pokal & Champions League)
6. Wasserfreunde Spandau Wasserball/Double-Gewinn (Pokal & Liga)
7. Berliner HC Hockey/Deutsche Vize-Meisterinnen (Halle)
8. Carolina Coordes & Pauline Pfeif Wasserspringen/EM-Bronze
9. Hannah Kunz & Esra Özbay Kanu-Polo/Gold World Games
10. Team Berlin 1 Synchron-Eiskunstlauf/WM-Platz 7, Deutsche Meisterinnen

CHAMPIONS 2025 – MÄNNER-TEAM DES JAHRES

- | | |
|--|---|
| 1. Füchse Berlin | Handball/Deutscher Meister, Sieger Handball Super Cup |
| 2. Eisbären Berlin | Eishockey/Deutscher Meister |
| 3. BR Volleys | Volleyball/Deutscher Meister |
| 4. 1. FC Union Berlin | Fußball/Platz 13 in der 1. Bundesliga |
| 5. Arne Beckmann, René Kirchhoff & Julian Prescher | Kanu-Polo/Gold World Games |
| 6. Wasserfreunde Spandau 04 | Wasserball/Bundesliga-Platz 2 |
| 7. Team Berlin | Triathlon/Bundesliga Platz 3 |
| 8. ALBA Berlin | Basketball/Bundesliga Platz 7, Play-Off-Viertelfinale |
| 9. Berlin Rebels | American Football/Play-Off Viertelfinale |
| 10. Hertha BSC | Fußball/Platz 11 in der 2. Bundesliga |

CHAMPIONS 2025 – TRAINER*IN/MANAGER*IN DES JAHRES

- | | |
|----------------------|---|
| 1. Ailien Poesse | Fußball/Trainerin 1. FC Union Berlin Frauen |
| 2. Thomas Bothstede | Eishockey/Geschäftsführer Eisbären |
| 3. Bob Hanning | Handball/Geschäftsführer Füchse Berlin |
| 4. Joel Banks | Volleyball/Trainer BR Volleys |
| 5. Philipp Semechin | Para-Schwimmen/Trainer Mira Jeanne Maack, Malte Braunschweig |
| 6. Christoph Bohm | Wasserspringen/Trainer Pauline Pfeif & Carolina Coordes |
| 7. Andreas Hain | Tischtennis |
| 8. Marcin Wittkowski | Rudern/Trainer Pia Greiten, Lisa Gutfleisch, Frauke Hundeling & Sarah Wibberenz |
| 9. Lars Kober | Kanu/Trainer Felicia Laberer & Pauline Jagsch |
| 10. Tony Höwler | Gewichtheben/Trainer Kiara Klug |

BERLINS CHAMPIONS 1979 – 2025

Hier finden Sie die Historie aller Gewinnerinnen und Gewinner der Wahl seit 1979:

<https://www.champions-berlin.de/historie/>

BITTE SPERRFRIST BEACHTEN: SAMSTAG, 29.11., 21:00 Uhr!

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN und STIMMEN

100 Quadratmeter groß ist die CHAMPIONS-Bühne, auf der Silke Beickert und Matthias Killing ihre Gäste begrüßen und die CHAMPIONS 2025 geehrt werden.

Berlins Sportler*innen des Jahres wurden 2025 zum 47. Mal von den Leser*innen, Hörer*innen und Zuschauer*innen der wichtigsten Berliner Medien gewählt. Seit 2012 werden die Titelträger*innen zu je 50 Prozent vom Publikum und einer Expertenjury gewählt. Zur Jury gehören Vertreter*innen der Medienpartner, des Landessportbunds Berlin und des Olympiastützpunkts Berlin.

Die Wahl wurde 1979 ins Leben gerufen. Gesucht wurde damals lediglich der – männliche – Berliner Sportler des Jahres. Gewinner: der Moderne Fünfkämpfer Christian Sandow. 1981 wurde die Sportlerwahl um Sportlerinnen und Teams erweitert. Erste Siegerin war die Hockey-Nationalspielerin Christina Moser, erste Mannschaft des Jahres 1981 die Wasserballer von Spandau 04, die von 1981 bis 1991 elfmal triumphierten die Wasserfreunde. Erfolgreichstes Team in der jüngeren Vergangenheit ist ALBA Berlin mit neun Titeln. Die männlichen Basketball-Asse standen 1995 zum ersten Mal ganz oben auf dem Treppchen. Insgesamt jubelte ALBA Berlin schon elfmal. 2023 und 2024 gewannen die Basketballerinnen in der neuen Kategorie „Frauen Team des Jahres“.

Erfolgreichste Sportlerin ist Berlins Ausnahme-Eisschnellläuferin, die 2025 offiziell verabschiedet wird: 2017 wurde Claudia Pechstein zum siebten Mal für ihre herausragenden Leistungen zur Berliner Sportlerin des Jahres gewählt. Erfolgreichster Sportler ist bis heute Sven Ottke mit sieben Titeln bei der Berliner Sportlerwahl.

Thomas Härtel, Präsident des Landessportbunds Berlin, gratulierte den CHAMPIONS 2025: „Gebt die Spiele den Kindern. Für den Landessportbund Berlin ist dies die Vision, mit der wir in die Bewerbung Berlins um Olympische und Paralympische Spiele gegangen sind. All die Champions, die in diesem Jahr geehrt werden, werden sich ganz sicher noch an ihre Kindheit im Sportverein erinnern. Wie der Sport sie angespornt hat, wie sie Vorbilder gefunden und ihnen nachgeeifert haben. Sie haben Gemeinschaft erlebt, sie erleben jeden Tag, was es bedeutet, sich für Ziele einzusetzen. Und was ganz wichtig ist, der Sport hat ihnen Ziele gegeben. Das die Champions 2025 als Champions geehrt werden, zeigt auch, dass sie gelernt haben, ihre Ziele zu erreichen. Und dabei auch mit Rückschlägen umzugehen. Sie sind echte Champions. Und damit auch Vorbild für uns, nicht nachzulassen im Bestreben, die Spiele nach Berlin zu holen. Die Kinder von heute sind dann die Champions von morgen. Deshalb: Gebt die Spiele den Kindern. Wir wollen für sie eine Zukunft, in der Sport und Bewegung ganz oben auf dem Treppchen stehen. So wie die Champions 2025.“

Die traditionelle Wahl der Berliner Medien wird seit 2001 von der TOP Sportmarketing Berlin GmbH in Kooperation mit den Medienpartnern, dem Landessportbund Berlin und dem Olympiastützpunkt Berlin organisiert. 2004 wurde die Preisverleihung der Wahl für ein breites Publikum geöffnet und erstmals eine Gala mit mehr als 1500 Gästen im ESTREL Berlin veranstaltet. Bis heute gehört das Berliner Event damit zu den größten Sport-Galas in Deutschland. Geschäftsführer Martin Seeber: „Es gibt keine größere Sportgala in Deutschland und darum möchte ich mich ganz herzlich bei unseren Medienpartnern und Sponsoren bedanken, die die Wahl und den Gala-Abend möglich machen. Dazu zählen die SPIELBANK Berlin, Lotto Berlin, die Berliner Sparkasse, bett1, easycosmetic, ASS Athletic Sport Sponsoring, ETL, defendo und das Estrel.“

Weitere Informationen unter www.champions-berlin.de.

Pressekontakt TOP Sportmarketing Berlin GmbH | Hanns-Braun-Str. Friesenhaus 1 | 14053 Berlin
Ansprechpartner: Claus Frömming | Telefon (030) 30 111 86 13 | E-Mail: froemming@topsportberlin.de